

VU mit vermutlich eingeklemmten Person auf der L56



Göpfritz/Wild - Die Freiwillige Feuerwehr Göpfritz/Wild wurde am Dienstag dem 11. Februar 2014 um 15.46 Uhr von der Landeswarnzentrale mittels Sirene und Pager zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf der L56 alarmiert.

Unter der Einsatzleitung von HBM Thomas Weidenauer rückten bereits wenige Minuten nach der Alarmierung 14 Mitglieder der

Freiwilligen Feuerwehr Göpfritz/Wild mit RLFA 2000 und LFA zur angegebenen Einsatzadresse aus.

Aufgrund der Alarmierung, dass eine Person im Fahrzeug eingeklemmt ist, wurde neben der örtlich zuständigen Feuerwehr Allentsteig auch die Feuerwehr Göpfritz/Wild alarmiert.

Bereits bei der Anfahrt wurde von der Einsatzleitung Allentsteig via Funk bekannt gegeben, dass keine Person im Fahrzeug eingeklemmt ist und somit keine Unterstützung der Einsatzkräfte aus Göpfritz benötigt wird.

Somit konnten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Göpfritz/Wild umkehren und wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und die Einsatzbereitschaft wiederherstellen.

Presseaussendung der Polizei NÖ vom 11.02.2014:

Am 11.02.2014 um 15:47 Uhr ereignete sich im Rahmen der Bundesheerübung "Handwerk 14" der 4. Panzerbrigadierbrigade, Hillerkaserne Linz-Ebesberg, auf dem Truppenübungsplatz Allentsteig, Bezirk Zwettl, ein folgenschwerer Unfall. Ein 23-jähriger Korporal lenkte einen LKW der Marke Steyr, Type Pinzgauer, auf der Verbindungsstraße zwischen L 56 und Wurmbacherallee Richtung Allentsteig. Dabei führte er als Beifahrer einen 18-jährigen und im Mannschaftsraum einen 21-jährigen, und zwei 20-jährige Rekruten mit. In einer starken Linkskurve geriet das Fahrzeug ins Schleudern, kippte seitlich um und blieb nach einem Überschlag in einer Wiese liegen.

Der Lenker wurde mit dem Fuß unter dem Fahrzeug eingeklemmt. Er wurde nach der Bergung mit dem Rettungshubschrauber Christophorus in das Landeskrankenhaus Krems eingeliefert. Die übrigen Insassen wurden aus dem Fahrzeug geschleudert. Ein 20-jähriger Rekrut erlitt dabei eine Verletzung an der Schulter und wurde mit einem Bundesheerhubschrauber in das Waldviertelkrankenhaus Zwettl geflogen. Die übrigen Verletzten wurden mit Rettungsfahrzeugen in das Waldviertelkrankenhaus Waidhofen an der Thaya eingeliefert. Ein 21-jähriger Rekrut konnte nach ambulanter Behandlung wieder aus dem Krankenhaus entlassen werden.